Elsterberger Nachrichten.

Anzeige= u. Unterhaltungsblatt für Elsterberg u. Umgegend

Amtsblatt für den Stadtrat zu Elfterberg.

Als wöchentliche Beilage: "Illuftriertes Sonntagsblatt."

Für die Schriftleitung verantwortlich: Bruno Sinfding in Gferberg.

Die "Esserger Rachrichten" erscheinen Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. (Die Ansgabe erfolgt abends vor jedem Erscheinungstage.) — Der Beitungs-Preis (im voraus zahlbar) bei freier Lieferung in's haus beträgt vierteljährlich 1 MR. 10 Pf. Die einzelne Rummer 10 Pf. Außerbem nehmen alle Postanstalten sowie Landbriefträger Bestellungen darauf an. — Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags nur bis spätestens mittags 12 Uhr für die betressenden Rummer angenommen und wird die Zespelatene Rein-Zeine Beine der deren Kaum mit 10 Pfennigen, auf der ersten Seine Seife mit 12 Pfennigen berechnet. Kleinste Inseratgebühr 20 Pf.

Aus Ausschlichten werden kraukd erheben. Mue Buidriften werben franto erbeten.

Mr. 65.

Sonnabend, den 7. Juni 1902.

28. Jahrg.

Deutscher Reichstag.

Mittwochsitzung.

Es wurde die britte Lejung der Brannt-weinsteuernovelle beendet, die Gefamtab-stimmung soll später statisinden. Es blieb im wesentlichen bei den Kommissionsbeschlussen.

Donnerstagligung.

Das internationale Uedereinkommen zum Schuße der für die Landwirtschaft nüglichen Bögel wurde in erster und auch gleich in zweiter Lejung angenommen. Ledhaftes Bedauern äußerte man siber die die keite Beratung des Toleranz Gefegentwurfs (Freiheit der Religionsübung). Abg. Schraber (irf. Bergg.) erklärte, seine Freunde würden dem Entwurf in der Fasiung der zweiten Lesung zuschimmen. Abg. Kunert (Soz.) dezeichnete zwarden fil als unannehmbar, im übrigen aber enthalte die Worlage einen so wesentlichen Fortschritt, daß jeine Partei sich doch entschlosen habe, sür gestelse) sprach gleichfalls dassen. Abg. Schele (Welse) sprach gleichfalls dassen (Ir.) dankte allen denen, die dem Jentrum dei der Vorlage geholsen haben, und yosste und des Bundestats. (Melfe) ipracy germannen (Atr.) daneie (ntl.) dagegen. Abg. Bachem (Atr.) daneie allen denen, die dem Zentrum dei diefer Vorlage geholsen haben, und possite auf das Entgegenstommen des Neichstanzlers und des Bundesrats. Sodann wurden die einzelnen Varagraphen und dam der Gestentwurf mit 163 gegen 60 Stimmen zur Annahme. Nächste Sigung: Sonnabend. (Aushebung des Diktatur-Paragraphen und anderes).

Die Bolltariftommiffion hat gestern bie Beratung ber Bolle für Farbstoffe fortgesetz und die Bositionen die einschließlich 835 nach der Regierungsvorlage angenommen.

nno die Politionen die einigitestud 300 nach ver Regierungsvorlage angenommen.

Aus der Erledigung der Zudersteuervorsligge in der Kommission und dem Sange der hot gesährten Berhandlungen ergiebt sich der "Nat. Zig." Jusolge, daß Zuderkonvention und Zudersteuergeses auch im Plenum zur Annahme gelangen werden. Die Zusimmung der Kommission zur Brüsseler Konvention wurde dei der Annahme des Zuderskeuergesess mit großer Mehretigeit sownell dadurch ausgesprochen, daß auf Antrag des Grasen Limburge-Stirum der Schuß-Baragraph solgende Fassung erhielt: "Der Reichstag erteilt seine Genehmigung zu dem am 5. Märzd. 3. in Brüssel abgeschlossenn Bertrage über die Behandlung des Zuders. Das Auckersteuergeses tritt gleichzeitig mit der Konvention in Krast." Borher war ein an Stelle des Antrages Müller-Fulda gesehren neuer Kontingentierungs, dert abgelehnt worden. Am heutigen Freitag pett abgelehnt worden. Am heutigen Preitag beriet bie Kommission bas Sacharingeset, Rach ben Beschlässen ber Kommission über die Rach ben Beschlässen der Kommission über die Buckerfrage barf man mit Sicherheit darauf rechnen, daß im Plenum des Reichstags den Bunschen der Regierung entsprochen werden wird.

Die Jeier auf der Marienburg

Weftpreußen), die am Donnerstag im Beisein bes Kaiserpaares von katten ging, gestaltete sich bei herrlichstem Wetter sehr eindruckvoll. Um 8½, Uhr war der Sondergug angekommen, dem der Kaiser und die Kaiserin unter den Klängen des Präsentiermarsches entstiegen. Bom Publikum mit Jubel begrüßt, suhren die Majestäten durch die

prächtig geschmidten Straßen nach bem Schlosse. Dort begann die Feier um 1/211 Uhr, nachdem der Herrenmeister des Johanniterordens, Krinzeregent Albrecht, und die Prinzen aus regierenden Höuerl, und die Prinzen aus regierenden Höuern sich versammelt hatten. Die Kaiserin begab sich über die Zugdrücke in die Schlößliche, wo sie rechts vom Altar Plat nahm. Sie trug ein gelöweißes Kleid und auf dem Haupte die Krone der prensissen Konige, die Friedrich's. I. Gemahlin 1701 zum ersten Male getragen. In der Kirche verweilten bereits die Gäste, darunter der Relchstanzler, der österreichischungarische und der englische Botschafter. Beim Erscheinen des Kalsers ertönten Kanfaten und Glodengeläut. Se. Majestät als Hochmeister und Kring Albrecht als Derrenmeister trugen die Tracht der Kitter des Heutschen Prens mit langem schwarzen Antel, dessen Schleins Altsalteder des Ordens, der O bot, durch Reihen von Mannschaften in der Tracht bes Trosses volles ber beutschen Ordenstitter. Aus der Kitche drangen die Klänge des Pjalms: "Wie liedlich sind deine Wohnungen, Derr Zedather. geiungen vom Berliner Domchor. Die alte Architektur der Kirche in der hellen Sonne, die milietärischen Sesialen der Trossender, malerisch auf Zaugen und Schwertern gestügt, boten den Hinform einem Manntel von schwarzem Moiree, die österreichischen Kitter lange weiße Mäntel mit schwarzem Moiree, die österreichischen Kitter lange weiße Mäntel mit schwarzen kerdendst nahmen sich die Sestalten der vier Offiziere aus, die in der Tracht des deutschen Ordens, das schwarze Kreuz auf weißem Mantel, mit gewaltigem Schwert und Schild dem Kaiser, dessen Japat ein mit weißem Federn verbrämter schwarzer Dut zierte, voranschritten. Am Singang zur Kirche empfing den Kaiser die Seislichkeit; der Bläserde. Die Hirchliche Feier. Im Singang zur Kirche empfing den Kaiser die Seislichkeit; der Blöserde. Mit dem Riederländischen Dankgebet schloß die kirchliche Feier. In den Saltammern sand sodann ein Mahl ftatt. Die Tassen waren mit alten Hundgang durch das Schloß. Segen 4 Uhr begaden der Kaiser und die Kaiserin sich unter erneuten Ovationen nach Kadinen bei Stiding au zweitägigem Verweilen.

Bum friedensschluß in Südafrika.

Sam Friedensschluß in Südafrika.

Sugland sieht der Entwickelung der Dinge in Südafrika anscheinend sehr hoffenungsfreudig entgegen. Sine Rede des Schatzlanzlers hick-Beach spricht sich in dieser Beziehung wenigstens sehr zwersichtlich aus. Es heißt darin u. a., daß die Hattung der Burndzeitliche sei, daß die Aurüng besonders starter Truppenmassen in Südafiung besonders starter Truppenmassen in Südafiung besonders starter Truppenmassen in Südafiung des nötig sein, es vielmehr genügen werde, in die wichtigsten Ortschaften keine Garnisonen zu legen. Der Schaftanzler wollte damit vornehmlich sagen, daß die Ausgaden sür Kriegszwede in Zukunft nur noch geringe sein werden, daß er aber trog des Friedensschlusses von den einmal bewilligten Krediten nichts zurückgeben könne. Bewilligt waren disser 1763/4 Millionen Part.

Der bisher gerettete Reft bieser Summe wird, wie ber Schaftanzier ausstührte, für den der Armee zu zahlenden Sprensold und für die zu Gunften der Buren zu machenden Auswendungen daraufgehen. Ganz notwendig sei es, darauf hier zuarbeiten, daß der Geminn aus den Goldminen möglichft bald zur Berzinsung der Kriegsschuld oder doch wenigsiens eines Teiles berselben Berwendung sinde.

wendung inde.
Die Broklamation Scalk Burghers und Bothas an die Buren, insonderheit auch an die noch im Felde stehenden Kommandos, der neuen Regierung nun in loyaler Weise Geborsam zu leisten, hat ihre Wirkung nicht versehlt. Der Burentommandant Fouche, der dis zum Friedenssichtig in der Kapkolonie kampste, hat die Wassen niedergelegt und sich ergeben; auch die übrigen Buren, die noch im Felde standen, sind zur Wassenniederlegung geschritten.

strigen Buren, die noch im Felde kanden, sind zur Wassenniederlegung geschritten.

Teder die Unterzeichnung des Friedensdorfum ents durch die Aurenvertreter berichten die Londoner "Times": Die letzte Abstimmung über Krieg und Frieden seitens der Buren sand in Form einer Balotage katt und zwar am Freitag abend (30. Mal) um 6 Uhr in Bereeniging. Nach der Ballotage kellten die Delegierten dem Abgesandten Lord Kitcheners, dem Oderstleutnant Henduson, Ches des Rachrichtendepartements, und dem Adhitanten des Generalissenus, Kapitan Parker mit, daß sie ihre ben in Pretoria besprochenen Bedingungen bereit, die Wassen zu strecht, das die Andreweiten und Pretoria besprochenen Bedingungen bereit, die Wassen zu strecht, das die Delegierten mit Extragug dorthin kommen sollten. Unterdesen war Kord Milner um 10 Uhr abends von Fosonnesburg aus in Pretoria eingetrossen. Die Delegierten gingen sosort nach über Anstunft zu dem Haufen, wo sie die ihrer Letzten Anwesenheit gewohnt datten; sie erbaten Erlaudnis, noch einmal unter sich sprechen zu dürsen, ehe sie den von Richener und Milner entworsenen Vertrag unterzeichneten. Schall Burgher, Reitz und Botha, die Bertreter des Freistants, an Stelle des durch Krantseit (1) verhünderten Präsidenten Steizu, der die Abertater bes Freistants, an Stelle des durch Krantseit (1) verhünderten Krässbenten Steizu, der die Krantseit (1) verhünderten Krässbenten Steizu, der die Stenkeit die Sterteter des Unterzeichneten Steizu, der die Stenkeit sieden Ettaten Steizu, der die Stenkeit sieden Steizuen ett lag. Unter tiesem Stillsstraten unterzeichneten die Buren das Schrift. betraten den Saal sofort, wo das Nortment sur ihre Unterschrift bereit lag. Unter tiesem Stillssymeigen unterzeichneten die Buren das Schriftstück, durch welches sie auf ihre so tapser versteitigte Unadhängigseit verzichteten. Einer nach dem andern ergriss die Feder und unterschrieb. Das Dokument wurde alsdann durch eine bessondere Abordnung dem Könige übersandt, der es noch vor der Krönungsseier in Empfang nehmen

fann.
Der König Sbuarb hat Lorb Kit-dener die Bürbe eines Biscount verließen und ihn zum kommandierenden General ernannt. Auferdem erhält Richener einen Ehrensolb von einer Million Mart.

Auf der Billa des Expräsidenten Krüger in Utrecht weben noch immer die Fahren der beiden sidafrikanischen Republiken. Man sürchtet bei dem hart geprüsten Mann eine sehr schnelle Katastrophe.

In Singland ift eine Sammlung eröffnet worden, aus beren Ertrag dem General de Wet ein Sprendegen gestiftet werden foll.

Mus Wien wird, gemeldet, daß die Regierung die Aloydigeselsschaft beaustragte, sosort den Dampferdienst nach Skaprtwird dem Dampferdienst nach Skaprtwird dem nächft kattskieden. Zahreiche Rieben. Andliefelig große Wiener Industrestremen untsanden ihre Bertreter nach Transvaal jum Abiglis von Lieferungen und zur Anknippung des regulären Jandelsverleites. Der österreichungarische Exportverein beschloß die Gründung eines besonderen Syndiats sin Transvaal.

"Friedensfarten" find die neuefte Leiftung ber Berliner Ansicktspostfarten In-buftie. Diese fiellen einen vom himmel herab-ichwebenden Friedensengel dar, der einem Buren-tämpfer einen Korbeerfranz darreicht.

Politische Rundschau.

— Der Orden, ben bet Schah von Berfien dem Kaifer verlieh, funkelt von Dia-manten und anderen Sbelfteinen und foll einen Wert von 22 000 Mt. haben.

— Der Rönig von Spanien verlieh ben alteften Difizieren und Unteroffizieren feines preu-pifchen 66. Infanterieregiments Orbensauszeich-

Kronpring Wilhelm fuhr biefer Tage 4. Rlaffe von Bonn nach Anbernach. Der Bring, ben feine Rorpsbrüber begleiteten, außerte, in einem folden Bagen fei es luftiger und geräumiger.

- Es ift ein feltenes Bortommnis, daß ein frangofischer Seeoffigter fich an Borb eines beutschen Geschwaderschiffs begiebt, um ben eines beutichen Gefcmaberichiffs begiebt, um ben Kern unserer Hochselflachtstotte kennen zu lernen. Der Fregattenkapitan de Sugny von der französischen Botichaft in Berlin trifft am 18. Juni beim Prinzen heinrich in Riel ein und wird die Schiffe des ersten Geschwaders, die Staatsbetriebe, die Kriegsschiffs Reubauten und Musbauten besichtigen.

— Erinnerungen an die Amerikafahrt

— Erinnerungen an die Ameritafayrt bes Prinzen Heinrich sind bem Hohen Johen zollern - Museum in Berlin überwiesen worden, darunter ein Album mit auf Selde gebruckten amerikanischen Zeitungen vom Tage der Ankunft des Prinzen in New York; eine Karikatur, des Medikopt Roofevelt in der Unisoru der antunt des pringen in Newyort; eine Karifatur, auf der Präsident Roosevelt in der Unisorm der preußischen Sardes du Corps und Kaiser Wilhelm in der eines amerikanischen Ofstiers erscheint; eine silberne Platte mit den Roten zu dem vom Kaiser prelögekrönten Lied des Pordbeutschen Saiden der bereibe in Mercika. Kaifer preisgektönten Bied des Korvovenigen Smie gerbundes in Amerika. — An den Besuch des Schhiepringen Tichun erinnert das in einem Seiden-eindand besindliche Schreiben des Kaifers von China an Kaifer Bilhelm. Den benkontrölgen-Borgang felbft fiellt ein farbenreiches Bild bar.

— Sin Selb aus den letten Kriegen, General William v. Boigts. Rhet, vor allem bekannt als Führer der Königsgrenadiere dei Königgräß, ift im Alter von 90 Jahren soeben gestorben.

— Landwirtschaftsminister v. Bodbielski wird Mitte Juni eine längere Inspektionsreise nach Pommern unternehmen.

— Der Steddrief gegen den Grafen Piddler ist von der Glogauer Straffammer gegen Kaution außer Wirtung gesett. Graf Püdler wird am heutigen Freitag wieder in Verlin öffentlich auftreten. - Gin Selb aus ben letten Kriegen, General

lich auftreten. Anlässlich bes Kabinetts-wechsels macht bie "Köln. Rig." einige inter-essante Mitteilungen über die Dauer ber Mi-nisterien in der dritten französischen Bepublik. Das Kabinett Walbed-Kousseau war am 22. Juni 1899 gebildet worden, es wäre also am 22. d. M. 3 Jahre alt geworden. Kein also am 22. b. M. 3 Jahre alt geworden. Kein anderes Ministerium der dritten Republit hat eine so lange Lebensdauer aufzuweisen gehadt. Die dem Rekord Walded Koussen gene Andreu kommenden Ministerien sind: Das erste Rabinett Ommienden Ministerien sind: Das erste Rabinett Ommienden Ministerien sind: Das erste Rabinett Moline (29. April 96 bis 28. Juni 98), das zweite Kabinett Herry (21. Februar 83 bis 6. April 85). Das neue Radinett sit das 40. der dritten Republit, die vom 4. September 1870 an zählt. In den ersten 10 Jahren verbrauchte sie 13 Ministerien, auch von 1880 bis März 1890 waren deren 13 am Ruder und 13 weitere solgten die zum 22. Juni 1899. Seit 1870 war Freycinet viermal, Neisperny, Ribot und Dupuy dreimal, Prisson und Errard zweimal Ministerpräsident. Dem Ministerium des Neußeren standen in den 32 Jahren 40 Männer vor, dem Handen 48, den Jusiz Aufren 42, dem Interrecht 39, den Issenstand 24, dem Unterrecht 39, den öffentlichen Bauten 48. Diese Busammenstellung zeigt, wie ewig wechselvoll die innere Politik Frankreichs sich entwickelt. Dem russischen Kordinar Rabinett seinen Kückritt öffentlich bekannt gegeben, während sich Präsident Loubet zum Besuch, während sich Präsident Soubet zum Besuch, während sich Präsident Soubet zum Besuch beim russischen sie einen Präsident Soubet zum Besuch beim russischen Saliervaan besaubet zum Besuch beim russischen Saliervaan besaubet zum Besuch beim russischen Raiservaan besaubet zum Besuch beim anderes Ministerium ber britten Republit hat eine mabrent fich Brafident Loubet jum Befuch beim ruffifden Raiferpaar befant.

Arbeiterausstände. Während in Lemberg e Sinigung zwijchen den ausständigen Arbeitern den Bauunternehmern zu fande gekommen nimmt der Ausstand der Straßendahner in tuttgart seinen Fortgang. Der Gemeinderat Stuttgart seinen Fortgang. Der Gemeinberal trat aber nachbrucklich für eine Berstänbigung ein trat aber nagbructig für eine Vernanotzung eine Gegen die Direktion ber Straßenbahn wurden schafte erhoben. Der Oberbürgermeister wurde ersucht, zu vermitteln. In Carboba in Spanien sind mehrere tausnab Landarbeiter ausfändig. Auch in anderen Gegenden Andalusiensist eine Ausstandsbewegung bemerkbar, was bet der bevorstehenden Ernte zu schweren Streitig. ber bevorstehenden Ernte zu schweren Streitige teiten führen konn. — In der nordamerika-nischen Stadt Chicago ftreiten die Anhelmen Da diese zum Keit durch Schwarze ersetzt werden, kam es zu hestigen Busammenstößen zwischen ben Ausfländigen und ber Polizei, wobei es auf beiben Seiten viele Berlette gab.

Ans Sachsen.

Rambtag. In ber Sigung ber 8 weiten Rammer vom Donnerstag ftanb bie Interpellation Dr. Bogel-Leupold, betreffenb bie Stellung der Regierung au bem im Reichstage gestellten Tolerang-Antrage, jur Befprechung. Auftneminifter Dr. v. Seydewig gad hierauf folgende Erklärung ab: "Die Sächstiche Regierung beabstätigt für ben Fall, daß der Gefegentwurf, betreffend die ben Hall, daß der Gesetztinurt, detressend die Freiheit der Religionsübung, in der der zweiten Leiung entsprechenden Fassung, in wie Reichstage angenommen werden sollte, sich im Bundesrate gegen diesen Antrag zu erklären. (Bravo.) Die Rammer genehmigte weiter die Ausuchine einer dreitengentigen Nentenanleihe im Betrage von 100 Dieser Pools und flesse an die Recherung das Millionen Mark und fielte an die Regierung das Ersuchen, einen Gesegentwurf, betreffend die Besteuerung der Großbetriebe im Kleinhandel, dem Landtage gur Befdlußfaffung vorzulegen.

- Ueber das Befinden des Königs — Ueber das Befinden des Königs Albert, der wieder von seinem Blasenleiden ge-quält wird, besagt der jüngste ärztliche Bericht: Der König verdrachte den gestrigen Tag zum Teil auf der Beranda des Schlosses Sibyllenort und schlief nachts mehrere Stunden ruhig. Der Appetit ist rege, die Kräste sind aber noch schwach. — König Albert hat von Sibyllenort

Appetit ift rege, die Kräfte find aber noch ichwag.

— König Albert hat von Sibylenort an den Schab von Versiern ein Begrüßungstelegramm gefandt, das der kommandierende General des XIX. Armeekorps, General der Insantetie v. Treitsche, dem Schab beim Betreten des sächsichen Gebietes auf dem Magdeburger Bahnhose in Leipzig ihrereickte.

unweit ber Karolabrside bie Leiche eines Solbaten von ber 7. Kompagnie des 2. Grenadierregiments von der 7. Kompagnie des 2. Grenadierregiments aus der Sibe gezogen. Der Tote muß ichon längere Zeit im Wasser gelegen haben, da er schon kark in Berweiung übergegangen ist.

— In Tharandt sind mehrere höhere Forstbeamte aus Norwegen und Rusland eingetrossen, um die Sinrichtungen des akademischen Lehrsories kennen zu lernen.

In Großröhrsdorf ertrank beim Baden in einem Teiche der 12 jährige Knabe

Weignert.

— Der 15 jährige Pferbejunge Kumich in Rickrit bei Riefa war beim Gutsdester Fschoche mit dem Heradwerfen von Stroh auf die Tenne beschäftigt. Er trat sehl, fürzte ab und blieb tot

lieaen.

ltegen.

Auf bem Personenbahnhofe ber Dresbner Bahn in Leipzig entstand Donnerstag morgen 7.1/4, Uhr ein Großfeuer, das die Bahnmeisterei und ben daranfloßenden Zimmerschuppen, sowie verschiedene andere mit Futtervorräten und Roblen gefüllte Gebäuds einäscherte. Es waren balb zwei Dampsprigen zur Stelle, die bas Feuer einbammten. Sehr gefährbet waren bas an ben Bahnhof floßenbe Batetpoftamt und bie hinterhäuser ber Georgstraße. Die bortigen Wohnraume waren vollständig von Rauch burchbrungen, ba bie

Flammen bis oben hinaufschlugen.
— Der Solbat Baul Naumann aus Reichen-bach von der 2. Kompagnie des 9. Infanteriebach von der 2. Kompagnie des 9. Infanterte-Regiments Rr. 133 befertierte dieser Tage bereits zum siebenten Male. Er wurde am Sonntag abend von dem reridierenden Polizeibeamten in der Herberge zur Seimat in Lößnitz verhastet und am anderen Tage von einem Sergeanten seinem Regiment wieder zugesthrt. Naumann hatte sich in voller Unisorm einsach unter die in der Derberge anwesenden Fremden gemischt.

— Eine aewaltiae Keuersbrunft äscherte die

Derverge anwesenden Fremden gemilot.
— Sine gewaltige Feuersbrunft äscherte die bem Landtagsabgeordneten Schneider gehörige, in Oberreichenbach gelegene Fabrit die auf den Grund ein. Das 18 Fenster Front, 6 Fenster Tiefe ausweisende und 4 Stock hohe Gebäude war an verschiedene Firmen verpactet.

Dem in den Aufalkand antretenen Gerra

an verzogiedene Firmen verpagiet.

— Dem in den Ruhestand getretenen Herrn Bürgermeister Jacob in Mylau ist bei seinem Scheiben aus dem Amte das Sprenbürgerrecht verliehen worden. Der Sprenbürgerbrief, welcher am Kopse neben dem Wappen der Stadt Mylau die

Jähresjahlen 1866 und 1902, links von diesem die Abbildung des Schlosses, rechts eine solche des Kittergutes autweist, sührt in der linksseitigen Umrandung die Kirche nehst einem Teil der alten Schule, das Arbeitszimmer des Geren Bürgerweisters im Ratzgaus, den Ratzsstungssaal und das alte Rathaus am Markt im Bilbe por und hat solgenden Wortkaut:

herrn Burgermeifter Gottreich August Jacob, welcher länger als ein volles Menichenalter die Berwaltung der Stadt Mylau mit Umficht und unermüdlichem Fleiße geleitet hat, ernennen wir in Anerkennung seiner unvergänglichen Ber-bienfte, sowie zur Beurtundung unserer Dantbar-teit und aufrichtigen Dochschung zum Chren-bürger unserer Stadt.

Durg er unjerer Stadt.
Mylan i. B., den 1. Juni 1902.

Der Stadtgemeinderat.
Wächtler, stellt. Bürgermeister.

— Die Gewerbekammer Plauen hielt am Donnerstag im hortigen großen Kathausjaale eine öffentliche Sitzung ab, zu welcher 15 Mitglieder und der Syndius herr Dr. Engelmann erschienen waren. Der Borstende herr Jungs erschienen waren. Der Borstende Herr Jung- Bwidau, eröffrete bieselbe mit einer herzlichen Be- grüßung der anwesenden Mitglieder. Bor Sintritt in die Tagesordnung wurden als Ersaf für zwei ausgeschiedene Mitglieder für eine dreisährige Beriode einstimmig neugewählt die Herren Kauf- mann Rob. Steinert-Zwidau und Bäderobermstr. Zemisch-Auerbach. Die etwa 150 Registranden- eingänge wurden ohne Beanstandung erledigt, ebenso wurde der Haushaltplan der Kammer ge- nehmigt. Zur Beratung standen noch Bericht des Ausschusses über allgemeines Handwert, Gewerde und Kandel berührende Kragen und Berichte des Und handel berührende Kragen und Berichte des Sanbel berührende Fragen und Berichte bes Lebrlingsausschuffes.

— Die 9 jährige Tochter bes Sarmonita-machers Meinel in Georgenthal bei Klingen-Aubereitung des Mittagebrotes Feuer im Ofen anzündete und sich dazu der Betroleumkanne beauzündete und fich dazu der Betroleumtanne be-diente, fo fcwer verbrannt, daß fie unter graßlichen

Schmergen perichieb.

Schnerzen verschieb.

— Kreisturn fahrt. Die Gauturnräte bes Südwogtl. und Bogtl. Turngaues hielten am 1. Juni im Gasthaus "Zur Sonne" in Delsnitz eine gemeinsame Situng behufs Regelung der Kreisturnsahrt am 24. August ab. Die beiden genannten Gaue bilden die 6. Gruppe. Als Ziel der Turnsahrt wurde der Schätzenplatzen beltsnitz bestimmt. Bei ungünstigem Wettersindet das Turnen in der neuen Vereinsturnhalle statt. Zum Odmann der Gruppe wurde Gauvertreter Boog-Plauen gewählt. Die Warschroute für den unteren Bezirk (die Gisenbahnlinte Hofdelinitz und Desenitz-Auerdach teilt die Gaue in zwei Bezirke) stellt Bittner-Reichendach und Fielenwitth. Neichendach, für den oderen Bezirk Thiemes wirth Reichenbach, für ben oberen Begirt Thieme. Marineufirchen und Tittmann-Schöneck auf. warrneutrogen und kuttmann-Schonec auf. Zum Leiter der Freiübungen wurde Wienhold-Plauen, zum Obmann für das Weitturnen Mothes-Auer-bach, zum Leiter der Spiele Thormann-Mylau und Thieme-Markneukirchen bestimmt.

Dermischtes.

Der Ains der Siebenmonatskinder in Berlin machte neutich einen Ausfug. Wenn man hört, daß das kleinste dieser "Kinder" schon 225, das größte dagegen 416 Phund wiegt, so kann man sich selbst ausrechnen, daß ihrer 180 gerade der größte Dampfer noch über Wasser halten konnte. Es wurden troß der drückenden hite während der Fahrt allein verzehrt: 2 Zentner 48 Phund Bratwuch, 68 Phund Schabesteisch, zwei Prager Schinken in Teig gebacken, vier Pökelkamme, vierzig Sisbeine und ungewogene Mengen Käse. Setrunken wurden dazu an Bord "nur" sint Tonnen Bier. Wasdamn an Land an Speisen und Getränken noch hinzikam, weiß man nicht.

vann an Land an Speisen und Getränken noch hingilam, weiß man nicht.

Berkehrte Welf. Aus Madrid wird gesmeldet: Das Wester ist wie sonst etwa im Februar ober Dezember. Alle Welt holt die Winterüberzieher wieder hervor. Aus Avila wird telegraphiert, daß es in einer der legten Kächte geschneit habe; die Berge seien mit Schne bebeckt und die Temperatur wie im Winter. — Und wir braten förmlich!

jörmlich! Bulkanische Ausbriiche melben übereinfimmend Rachrichten aus Mittelamerita, Bolivien und Alaska. Die Besorgnis wächt, und New-Yorf soll ebensalls gesährbet sein. Aus Balparatso (Shie) wird gemelbet, daß bet La Mazdurch einen vultanischen Ausbruch zwei Dörser zerstört und 75 Menschen getötet wurden.

Kleine Chronik.

. Aus Siferfucht brachte am Donnerstag in Berlin ber Arbeiter hanaste ber von ihrem Manne getrennt lebenden Frau Beder einen Meffer-ftich in ber herzgegend bet, so daß fie ihren Geift aufgab. Dann zerschnitt er fich bie halsaber. — In Leimbach bei Sisteben erfolug ber Bergmann Ruft seine Frau, mit ber er in Scheidung lag; seine Schwiegermutter verletzte er schwer.

— Durch einen Zusammenstoß zweier elektrischer Straßenbahnwagen bei Charleroi (Bel-

murben 11 Berfonen mehr ober weniger ichwer perlest.

Der Berficerungsgesellschaft "Allgemeine Familientaffe" in Paris aufgebedt worden. Der Direktor Obier und sein Sohn sind flüchtig.

Bur frengotter-Gefahr.

Beim Bejuch ber Balber und ber Raft auf Wiefen und trodenem Gestein ift bie Gefahr, welche Auftreten ber Kreuzotter in sich birgt, nicht er Acht zu lassen. Die am häusigsten vor-

das Auftreten der Areugotter in sich dirgt, nicht außer Acht au lassen. Die am häusigsten vorkommende Färbung ist die dunkelgraue Grundfarbe. Simas seltener ist die Aupfersarde.
Im Segenden, wo es ersaprungsgemäß Areugottern giedt, sollte niemand (besonders auch bei der Heuernte) darsug gehen. Ungleich größeren Sefahren als der Wensch ist desonders der Hundesgest. Släddlicherweise sieht man an ihrem Sedahren meistens, wenn die Jagdhunde eine Areugotter vor sich haben. Sie stehen vor den ausgammengerollten Areugotteru salt immer mit krummer Kase und emporgezogener Lippe, als empfänden sie Etel. Wer diesen Ausdruck einmalsah, vergist ihn nicht wieder, und ist es dann Pslicht, den hund sosser erengisch abzurgen; denn das Sist wirft gerade bei hunden überaus schnel und heftig.

das Sift wirft gerade bei Hunden überaus schnell und heftig.
Alle, die häusig in Segenden im Freien arbeiten, welche reich an Kreuzottern sind, oder Juspettoren, die das Heumachen auf den Wiesen beaussichtigen, follten ein kleines Lasidenbested dei sich tragen, das solgende Segenstände enthält: 1. einen Schödpstov, 2. eine verschrandbare, kleine Spirituslampe, 3. eine kleine, auch auf den Schnittseiten haarschafte Langette, 4. eine sestgewichte schnelle Leinenbinde. In einer Feldfalche siühre man anßerdem frästigen Allohol mit. Wirdein Mensch oder ein Hund von einer Kreuzotter jugre man außervem traftigen Altogot mit. 28tro ein Mensch ober ein Hund von einer Kreuzotter gebissen, jo sucht man sosort die Bisfielle, rastert ste mit der Lanzettenschneide und setz dann den auf der Spiritusstamme schnell luftleer gemachten

sie mit der Vangettenigneide und jest dann den auf der Spirtiniskamme schnell luftleer gemachten Schröpflopf auf die Wunde. Ze schneller das gesschieft, besto wahrscheinlicher bleibt der Wiß ohne ernste Folgen; denn der Schröpflopf saugt das Sift aus der Biswunde.

Unmittelbar nach dem Bis wird die Stelle, wenn sie sich an den Extremitäten besindet, recht scharfabgedunden, damit sich etwa in der Wunde versleiebendes Sift nicht dem allgemeinen Bluiskrom mitteilt. Außerdem erhält der von einer Kreusster Eschssen erhält der von einer Kreusster Sedissen jord in viel Allohol eingestößt, wie er nur sinunter zu schlachen des Berletzten ganz ohne Sefahr, da wunderbarerweise Wenschen, die von Schlangen gedissen sind, niemals durch Allohol berauscht werden. Hat man so die erfte Ditse baldwöglicht geseistet, so sühre man den Patienten einem Menschens oder Tierarzt zu, und man darf dann die ziemlich siedere Hospinung begen, das böse Konsten unstangen der Riskonnen durch

Bor dem Aussaugen ber Bismunden burch andere Menichen warnen wir um fo mehr, als Berfasser einen Fischer elend ju Grunde gegen sab, Verfasser einen Flicher einen zu Grunde gegen sach nachdem er — ein Hüne von Gestalt — seinem Kinde den Kreuzotternbiß ausgesogen hatte. Im Falle der Rot kann man auch jedes kleine Schnaps-glas nach Erweichung der Bisstelle als Schröpstopf

verwenden. Besonders gefährlich ist die Rast in einem Holangenreichen Revier. Sin hinlegen an Deubaufen, Holze oder Reistge und Steinhaufen sollte immer unterbleiben, wenn man nicht mindeftens vorher mit dem Fuß frästig dagegen gestoßen hat. Schnso ist dem Schlafen auf Moosdanten oder Land abzuraten, da die Schlangen durch die Körpermärme an die Oberstäche gelodt werden und nan het einer im Schlaf aemachten Beweaung dann bei einer im Schlaf gemachten Bewegung leicht beißen. Das Schlimme ift hierbei, daß man beim Erwachen die Kreuzotter oft kaum noch fieht beim Erwachen die Kreugotter oft kaum noch fleht und daß man gar nicht weiß, was geschehen ift. Merkt man dann den Unfall, so tommi Hilse unter Umfänden zu spät. In der Racht oder dei Kihlem Wetter ist man ziemlich sicher vor den Kreugottern, da diese ekelhasten Keptile die Währme überaus lieben und ties in ihren Löchen set und tiese Worklat gevoten. Sick-licherweise giedt es ein sehr zu entziehen, indem man sür wenige Pfennige gewöhnlichen, möglichst trocknen son werden der noch werden der went det war den werden der went det werdet. Schnupftabal in das Loch ober um den erwählten Ansig freint. Man ist dadurch saft ganz gesichert, benn die Schlangen friechen niemals über Tabat, falls sie nicht mit Gewalt darüber gescheucht werden.

Elfterberg, den 6. Juni 1902.

— Bur Dedung bes biesjährigen Aufwandes für die im Bezirte ber Röniglichen Amtshaupt-mannichaft Plauen unterhaltenen Raturals

verpflegstationen macht sich die Erhebung einer Bezirkssteuer nach Höhe von 4000 Mark erforderlich, zu deren Beschassung von jeder Mark Grundsteuer 3 Pse. und von jedem Kopf der Bevölkerung des Bezirks 2 Pse. (ausschließlich der eine eigene Naturalverpsegstation unterhaltenden Plauen) zu entrichten find. Hiebet richtet inigliche Amtshauptmannschaft an die Bedie Königliche Amtshauptmannschaft an die Bewohnerschaft bes Bezirks erneut die Aufforderung, im Interesse der Beschrätung des Bettelwesens die Seradreistung von Gaben jeder Art an Fremde unterlassen, da nur hierdurch der mit der Errichtung der Naturalverpstegstationen beabsichtigte Werden tann.

— Bei der Spartasse hier erfolgten im Mai 329 Singhlungen im Betrage von 40699 Mart 73 Piss, und 121 Ridzahlungen im Betrage von 32040 Mt. 41 Piss.

— All Wege arbeiter, der auch eventuell den hiesigen Straßen und Massermeister vertreten wird, ist hier herr Maurer Kurt höfer angesstellt worden.

— Am Donnerstag sand sür alle oberen Klassen unseren Bürgerschule der übliche an die Bedie Konialiche

Rlaffen unferer Burgericute ber übliche Jahresausfing fatt. Als Biel bienten Bab Gifter, Reichenfels bei Sobenlenben, Pfaffenmuble, Golbich.

Der hiesige Sandwerker- und Ge-werde-Verein beschloß in seiner gestrigen Ver-sammlung, im Lause dieses Monats einen ge-werblichen Ausflug und zwar nach Plauen

werblichen Ausflug und zwar nach Plauen zu unternehmen.

— Uebersicht ber Wetterlage in Europa: Tiefer Druck erftreckt sich von der Depression nördlich von Irland über die Nordsee nach NO, ein zweites Minimum liegt am nördlichen bottnischen Weerbusen. Dadurch werden zwei Hoch druckgebiete über Norwegen und dem südwestlichen Kontinent getrennt, auch kellt sich eine westliche Strömung auf letzterem ein, welche daselbst Trübung und kellerweise Kegensälle gervorrust. Bei uns hält am Morgen noch das heitere, warme Wetter an, doch sieht auch hier ein allmählicher Weitterungswechsel bevor.

— Entschelbende Wendetage sitt das

— Entscheidende Wendetage für das Wetter find feit Rahrkunder Better find sein Zahrhunderten die Tage vom 6. dis 13. Juni. In diese Zeit fällt der Barnadas- und Medardustag. Sin gutes Jahr keht devor, wenn sie mild und mäßig seucht sind, wenn die Sonne rosenrot untergeht und am himmel wenn die Sonie rojenrot untergept und am hummet trodene Wolfengebilde find. Kalte Regengtise, schwere, nasse Wolfen in dieser Zeit, seuere und blutrote Sounenuntergänge verkunden Regen dis wenigstens zum 8. Juli und dit einen regnerischen Sommer. Sind die Tage naß und kilht nach einem eben solchen Mai, so bleibt diese Witterung dis Ende Juli. Sind sie troden und warm, so bis Ende Juli. Sind sie troden und warm, so folgt oft ein heißer, regenarmer Sommer. Weffenind in dieser Zeit wird als günftig angesehen. Ueberhaupt ist ein veräuderlicher, gewitterreicher Juni ein gutes Zeichen. Dem Siebenschäfertag tommt nach dem neuen Kalender eine Bedeutung sitr die Witterung nicht zu.

— Bis zum 9. Juni dauert die Schonzeit für die sogenannten Sommerlaichstiche. Varsch, Bleie, Dovel, Finte, Karausche, Maisich, Rapsen, Rotseber, Schleie, Schmerle, Siör, Weißssich, Janders Zehrte, wieder gesangen und verlaust werden.

Sirdlide Madridt.

Am 2. Sonntage p. Trin. nachmittags 1 Uhr Unterredung mit ben Jünglingen. Das Wochenamt hat herr Pastor Schwarte.

Meuche Madrichten.

Verfalimmerung im Befinden König Alberts. Perschlimmernug im Sesinden König Alberts.

Dresden, 6. Juni. Im Besinden Sir Peitgestern eine Berschlit des Königs ist seitgestern eine Berschlimmerung eingetreten. In vergangener Nacht reiste plöglich der Overhosmarschall Graf Bitzthum von Eckködt nach eihhllenort.

Dresden, 6. Juni. Der König hatte gehern einen nenen Aufall, der große Serzschwäche verursachte.

Der Justand slößt Besorguis ein.

Dresden, 6. Juni. Nach der neuesten Meldung hat sich das Bestinden König Alberts ein wenig gebessert. Allgemeine Schwäche ist aber noch kark vorhanden. Prinz Georg ist heute früh in Sibhlenort eingetrossen.

Berlin, 6. Juni. (h. T.=B.) Beim Staatsfeftetär bes Innern Grafen Posas bowsty fand ein parlamentarischer Abend katt, an welchem etwa 300 herren teilnahmen. nut, an welchem etwa 300 herren teilnahment. Anwesend waren u. a. die Mitglieber ber Reichs-und Staatsmintsterien, Bertreter ber Stadt und viele Mitglieber bes Reichstages.

Bien, 6. Juni. (H. T.-B.) Bei Be-sprechung des Toastes des Kaifers Wilhelm in Marienburg schreibt die "R. Fr. Pr.",

biefe Rebe fei zweifellos eine Ankundigung, daß bie antipolnische Politik in Preußen fich noch mehr verschärfe, aber auch eine politische Rüdwirkung auf Oesterreich ausüben werbe. Mit größter Wahrscheinlichkeit sei zu erwarten, daß die pol-nischen Mitglieder der Belegation in der Debatte iber das Kriegsbudget das Wort ergreisen und auf die Nausiffs des Egifors dernibern merken

aber das Kriegsbildget das Wort ergreizen und auf die Angriffe des Kaisers erwidern werden. **Wien,** 6. Juni. (H. T.-B.) Die amt-liche "Wiener Btg." publiziert die Ernennung des Universitätsprofessors in Leipzig Geh. Rat Dr. Deutschmann zum Professor an der Wiener

Il ninerfität.

Deutschmann zum Professor an der Wiener Universität.

Budapett, 6. Juni. (H. K. B.) Die Direktoren der Volksichulen bescholsen gestern einstimmig, beim Magistrat die Abschaffung der deutschen Sprace in den Volksschulen deutschen Sprace.

Budapett, 6. Juni. (H. K. B.) Bei der Vorstellung einer deutschen Orpheum gesellschaft in Kaschau demonstrierte das Publitum gegen die beutschen Schauspieler. Rach Schluß der Aufsitzum gegen die deutschen Schauseieler. Rach Schluß der Aufsitzum gen hie deutschen, die Jenster des Theaters zu zertrümmern. Ser sorderte die Desmonstranten zur Legitimation auf, jedoch vergeblich, ein Hotzer der Rechte, schung den Beanten sogar ins Geschut. Dieser zog darauf den Schelund spakeres Polizeiausgebot konnte die Ordenten größeres Polizeiausgebot konnte die Ordenten

ven Savet und fpaltete Elzenbaum ben Schabet. Erft ein größeres Polizeiaufgebot konnte die Ordnung wieder herfiellen.
Sofia, 6. Juni. (H. T.-B.) Hier tritt bas Gerücht auf, daß Fürft Ferbinand nach seiner Rücklehr aus Betersburg Bulgarien jum Königreich proklamieren werbe. Ein Beto ber Großmächte sei nicht zu erwarten.

Arbeiterausfläude.

Barcelona, 6. Juni. (H. T.-B.) Der Ausftand der Fuhrleute nimmt eine große Ausdehuung an. Die Ausständigen machen Propaganda unter den anderen Gewerkschaften zu Gunsten eines Generalausstandes. Wehren Berhöftungen und Ausweisungen würden vorge-nommen. Fast fündlich kommt es zu Ausammen-siösen zwischen Bolt und Militär.

flößen zwischen Bolf und Militär.

NetwsPork, 6. Juni. (H. Z.-B.) Fleischer und lie veranlaßten in Chicago die Polizet wiederholt, von den Revolvern Gebrauch zu machen. So wurden 150 Personen verwundet, darunter viele tödich. Milizregimenter mußten ausgehoben werden. Obgleich in Rew-Pork und Chicago die Gerichte Sindaltbesehle gegen den Fleischruft ersaffen hatten, haben die Fleischpreise dennoch eine exorditante höhe erreicht. In Chicago wird die Fleischruft durch den Streit der Fleischsperen verfährt.

Bum Friedensichluß.

Frankfurt a. M., 6. Juni. (h. T.-B.) Die "Frf. Itg." melbet aus dem haag: Es ift richtig, daß von den Buren ein Treck, u. zw. hauptsächlich nach Deutsch. Sie der kaft ika geplant wird. Es handelt sich hierbei saft aus-ichtelistich um Kapburen und andere, die von Eng-land Strafe bestückten. Diese, the Familien und ihre Freunde werden auswandern wollen. Auch wird der Stimmrechtsverlust für viele Buren eine härtere ber Sitmutrechtsverluft für viele Buren eine hattere und erniedrigendere Strafe sein, als man annimmt, da im englischer Siddajrita unter gewissen Umbänden Kassen und Mischlinge stimmberechtigt sind. Dies wird den Zusluß nach dem deutschen Gebiet vermehren und gerade diesem sprechen die Buren eine große Zukunft zu. Bon einer politisch hervorragenden Sette, bei der man volle Kenntnis der Berhältnisse in Südafrisk voraussetzen muß und deren Urteil von großer Wichtigkeit ift, verslautet, daß Deutschland den größten Fehler machen falls es diesen Auswanderern Schler machtere, salls es diesen Auswanderern Schler machte. würde, falls es biefen Auswanderern Schwierig-teiten in den Weg legen wollte. Deutschland tonne sich teine friedfertigeren Kolonisten benten, um das falls es biefen Auswanderern Schwieriggrößtenteils wild liegende Gebiet nugbar zu machen. Sine wirtschaftlich einschneibende Frage wird es jein, wie man Ersat für die Basutos als Arbeiter in den Goldminen finden wird. **Lissabon**, 6. Juni. (H. X. B.) Der Kriegsminister sorderte die Gouverneure der Städte,

in welchen Burene migranten einquartiert find, auf, eiligst eine Lise berselben mit Angade bes Alters und Geschlechts und des gewünschen Be-stimmungsortes einzureichen. Sin Transporte Alters und Geschlechts und des gemunigten des stimmungsortes einzureichen, Sin Transport-dampfer führt diejenigen nach Südafrika zurück, die die Rücklehr münschen. Die Emigranten sollen als englische Unterthanen betrachtet werden. Biele Buren sehen den Frieden nur als Wassen-

stillsand an. **London**, 6. Juni. (H. T.-B.) Wie die Se. Sames Gaz." erfährt, beabsichtigt die Rerterung, die loyalen Unterthanen in Natal und der Kaptolonie voll für ihre durch den Erioa erlittenen Berluste zu entschädigen. Für und der Kapkolonie voll für ihre duch den Krieg erlittenen Berluste zu entschädigen. Hür indicette Schäben ist keine Entschädigung in Aus-sicht genommen, doch sollen dasür die direkten Berluste in ausgebehntem Maße ersetzt werden. In beiben Staaten sind die Schäben bereits taxiert und 70 dis 75%, ausgezahlt worden.

Paul Keller, Greiz, Mittelstr. 11.

3n reinwollenen Damenkleiderstoffen, Waschstoffen, Waschseide, Blusenstoffen, Unterrockstoffen,

somie in eleganten





habe größere Gelegenheitsposten fauft und verkaufe folde ebenfalls ju aunffallemel ligen Preisen.

Rit Wiederverkäufer

günstige Einkanfsquelle.

Auch Sommtaes au den übliden Geschäftestunden geöffnet.

Gine flotte Schererin

Bo? zu ersahren in ber Expedition bis. Bl.





Görschnit.

Roussillon.

echt französischer Notwein von großer Qualität, fräftig, vollmundig, sehr appetiterregend, mild, von Faß per Liter M. 1,— 10 Liter ,, 9,25

medizinischer Tokaner,

Bruno Wetzel.

echt ungarifder Medizinal-Bein, vo Stärfungsmittel, argtlich empfohlen, vom Faß

per Liter M. 2,empfiehlt

Dr. med. Reuter's Kurbad Greiz. Cerichtsstrasse 20,

empfiehlt feine Ginrichtungen für

elektrische Kuren.

Die Ansialt ist mit den neuesten Apparaten ausgestattet und versügt über elektrische Wasserbäder und elektrische Lichtrücke Behanblung empsiehlt sich dei Armneuralgie, Schriebe und Spielkramps, Magenschmerz, Kopfschmerz, gesstiger Abspannung insolge Ueberanstrengung, Brustnervenschmerz, Jichias, Lädmungen, 3. B. Gesticksmusstel-Lächmung, Bleitähmung, serner dei Schwerhörigkeit auf nervöser Basis, sowie dei hartenächiger Verstopkung.

Elektrische Lichtbäder sind das zur Zeit vorzäglichste Schwisdad bei der Behandlung der Korpuleuz, sowie äußerst empsehlenswert dei Assima, Bruststaarrhen, Bleichsuch, Sicht, Rheumatismus und Herenschus.

Berenfduß.

Chemische Reinigungsanstalt für Garderobe, Innen= deforation, Gardinen, Teppiche

Theod. Wilisch, Chemnitz empfiehlt fein Stabliffement zur fleißigen Benutung bei befter und billigfter

Aussahrung aller Aufträge. Bertreterin: Frau **Auguste Schulthes, Elsterberg,** Wallstr. 221.

Allgemeiner Turnvereln.

Morgen Sonntag, Den 8. Juni, von nachmittags

Schauturnen,

verbunden mit Konzert auf dem Platze. Die Bereinsangehörigen, sowie alle Freunde ber Turnfache

werben bagu freundlichst eingelaben. Bon abends 8 Uhr an für die werten Mitglieber und Bereinsbamen

= Canzkränzchen im Rathaussaale. = Auch hierzu bittet um zahlreiche Beteiligung der Turnrat.

Feldschlößchen, zum Gaithof = Sachswiß. =

Sountag, den 8. Juni, von nachmittags 4 Uhr an

öffentl. Tanzmusik.

Herm. Jaud. Es labet ergebenft ein Bur Beluftigung für bie Rinber ift fortmahrend eine

≡ große Riesenschankel = aufgeftellt.

Seute

Scheinen bittet

"Frisch = Auf." Sonnabend nach ber

Rgl. fachf. Ariegerverein.

Heute Sonnabend, n 7. Juni

Monatsversammlung in ber Fürstenhalle. Um zahlreiches Er=

Um zahlreiches C der Borstand.

Turnverein

Monatsversammluna. Der Turnrat.

Alchten Sie darauf, daß Ihnen

Gebrannte Kaffees

in Paketen mit vollem Firmen-Aufbruck A. Zuntz sel. Ww., Königl. 2c. Hoft., Bonn, Berlin, Hamburg, verabreicht werden.

Caramelisierte und hellglasierte Röstung à Mark 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.— per ½ Kilo.

Riederlage in Elsterberg bei Bruno Wechel.



Grüner Baum.

Beute Connabend abend

Schinken in Murgunder mit Rartoffelfalat.

Bür die zahlreichen Beweise inniger Liebe und Teilnahme sowohl während der Krankheit, als auch beim Begräbnisse unserer lieben Entschlafenen, fühlen wir uns gebrungen, unseren

innigsten Dank hiermit auszusprechen.

Die trauernde Familie Damifch.

Drudund Berlag von Bruno Sinfding in Elfterberg.

D. O.

Beilage zu Nr. 65 der Elsterberger Nachrichten.

Sonnabend, den 7. Juni 1902.

Bur Gefdichte der Unlkanausbrüche und Erdbeben, *)

nud Erdbeben.*)

Das suchtbare Unglück auf Martinique, bem viele tausend Menschelben zum Opser sielen, das Hundertausende unglücklich machte und die ganze Welt zur Mildthätigkeit auregte, läßt unseren Blick zurückscheisen in vergangene Zeiten, in Zeiten ähnlicher Sreignisse und Katastrophen, die durch die miteinander ringenden Kräste, welche den Fanzer der seiten Erdrinde durchbeben, verursacht wurden. Sine allgemeine Schäung zeigt, daß seit Beginn unserer Zeitrechnung rund I Millionen Menschen und Bulkanausbrücke getötet wurden. Mehr als 750 Bulkane trägt die Sche; viele (nahezu 400) sind heute erloschen, und ihre Krater, die so oft Tod und Verdeetben gespieen haben, starten wie die Mündungen gewaltiger Riesengeschütze gen himmel. gen Simmel.

Krater, die so oft Sob und Vererben gepten gedet, farren wie die Mündungen gewaltiger Riesengeschütze gen himmel.

Das erste grobartige Ereignis dieser Art seit Beginn unserer Zeitrechnung sis der furchtdare Rusbruch des Le zu vin Jahre 79 n. Ehr., der die Städte Herfulanum, Kompesi und Stadia in Trümmer legte und sie unter einer sechs Weeter hohen Alchendebe begrub. Deute wandeln wir wieder durch die stillen Straßen des alten, des glüdlichen Pompesi, das an senem 24. August so surchtdar heimgesucht wurde. Wir sehen noch die Hurch har heimgesucht wurde. Wir sehen noch die Hurch werden Vonnesaner zu Fest und Spiel suhren, und ein eigenes Sesühl bescheicht uns, wenn wir die retonstruierten Körper der vor sastzwei Jahrtausenden unter der vulkanischen Ache Begrabenen betrachten.

Sin Brief Plinius des Jüngeren, der auf uns gekommen ist, berichtet über das grausige Ereignis; wir geben einiges aus dem Brief wieder: "Um 24. August ungesch um 111 für nach mittags meldete meine Mutter, daß sich eine Wolfe von ungewöhnlicher Größe und Schächeinung zeige. — Man kounte aus der Ferne nicht erkennen, aus welchem Berge die Wolfe hervorkam, erst später ersuhr man, daß es der Besind war. Die Wolfer stinge aus, sie glich an Gestalt einem Baume, und zwar einer Pinte. — Ich glaube, sie wurde von einem starken Ausstrend wurde und sie verließ, oder als ihre Schwere das Uebergewicht besam, breitete sie sich langiam aus. — Je näher die Schiffe (seines Oheims, Plinius des Vesteren) bem Berge kamen, deht des heiter such eine derer und bie verite warden den Pinsstein nieder und seensten, versbrant und durch das Feuer gedorsken; verste warden derer Auswürse des Verges schwer zugänglich.

Brawischen mit kanderen aus dem Besind am mehreren Stellen dreite Flammen und hohe Feuer hervor, deren Siang mankt der — Anguligen toberten aus vem Sejam megetwor, betein herbor, dammen und hohe Feuer hervor, beren Glanz und Alarheit durch das Dunkel der Racht noch gehoden wurde. — Das Haus wankte unter ben häufigen und entjehichen Stöffen und ichien bald hierhin und dorthin zu schwanken, —

*) Wir entnehmen bie Grunblagen bieses Artifels bem Prachtwert: Weltall und Menicheit, Geschichte ber Ersorichung der Natur und der Merwertung der Natur-träfte im Dienste der Wölker, herausgegeben von Kuns Kraemer in Berbindung mit hervorragenden Hachmännern. Preis pro Lieferung 60 Psjennig. (Deutsche Bertagshaus Bong & Co., Berlin-Leipzig.)

mit Clornatrium und anderen Salzen bebeckt als ob es geschneit hätte.

Rachem einige schwächere Ausbrücke in ben nächken Jahrhunderten ersolgt waren, entstand am 30. Januar 1865 abermals eine sehr bedeutende Eruption. Gegen 10 Uhr abends ersolgte ein kräftiger Schloß; gleichzeitig drang unter sortwährenden Donnerschlägen ein Strom seuriger Lava aus dem Berg hervor, der zunächk einen großen kickermald in Brand setze und so die ganze Gegend taghell erleuchtete. Ueber Aeder und Wiesen unser Ausgiglangen, in die hütten der Kauern, die — den Schutz der Helligen anstehen — auf den Knieen lagen. Biele kamen um, ehe sie sich vom erken Schred erholen und in Sicherheit bringen konnten. Bis zum Juli dauerten

Auch biefer Katantopge feten 20000 Attriget.
Aum Opfer. — So find nur einige der hebentendsten vullanissigen Ereignisse bie wir hier furz betrachteten, von vielen fehren beute genaue Angaben, betrachten wir nun auch einige Erdbebenvermussungen. Zu den bekanntesten großen Beben gehört das vom Februar 1797, das einen großen Teil von Per u, heimsuchte;

Dr. Rumsens Patient.

Roman von Dr. Salifax und T. L. Meabe. Antorifierie Bearbeitung von C. Wefner. (Rachbrud verkoben.)

Antorifierte Bearbeitung von C. Wehrent verboten.)

Simmal, als Herbert noch ein Kind war, hatte er der blinden, finnlosen Wind im Kind war, hatte er der blinden, finnlosen Winde Kind war, hatte lassen, indem er ein isdanfes Mester nach seinem Bruder warf, das diesen an der rechten Schläfte verwundete und fast getötet hatte. Der Andlise verwundete und fast getötet hatte. Der Andlise des sliesenden Blutes und die den der rechten Schläfte des sliesenden Blutes und die den der Tundstate des sliesenden Blutes und die der der der Entwickerte ihn vollkändig und weckte sein besteres Ind Gestalt seines einzigen Bruders schlächte des Knaden in Gestalt schwebe. Anden in Gestalt schwebe. Date die einer Schläftlich genaß dieser, um zwei Anded er die einer Hatte des Schläftlich genaß dieser zu mit seiner Anden in Gestalt ge

Franzille, flade den Alten ftarr an, bann brebte er sig um und sah Everetts Silhonette auf der weiten Fläche sich abseichnen. Gleich darauf sie er wieder bavon, als ob die wisde sign hinter ihm ber jei. In diesem Moment ging der Mond vollends unter, das weite, slache Land lag in tiesem, grauem

Dämmersicht bei gene konnten. Bis zum Juli dauerten

Dämmersicht da. Franzius hatte seine Ahnung, wo er sich besand. Er hatte die Umgegend von Eroshofen des Abends oder gar in der Nacht noch nie durchstreift, sie war ihm daber jett völlig under durchstreift, sie war ihm daber jett völlig under under nollte. Ridstlich stohnerte er und bie Schriftenten hollte. Ridstlich stohnerte er und sie Schriftenten hollte. Ridstlich stohnerte er und bie Schriftenten kollten schriftenten kollten Schriftenten kollten schriftenten kollten schriftenten kollten schriften schriftenten kollten schriften s

in Kindel."
Es war so dunkel ringsum, daß die beiden Männer einander wie Schaften dimkten. Ihre dor Born und Leidenschaft belenden Simmen flaugen ihren kennd. Franz trat dichter an den Baron herau.

"Sie follen mich kennen lernen!" aischte er. Bei Gott, ich will Ihnen meine Weinung fagen, damit Sie wissen, was Sie eigentlich sind!" "Mein Gort", in wiredrach ihn der Baron mit erzwungener Ande, "ich habe nichts nit Ihnen zu schaften! Geben Sie mit aus dem Regel" ihn eine Eien eine Meinung hören! Sie soch die eigentlich sind! Ihnen zu schaften! Geben Sie mit aus dem Regel" ihn ein elender Schleicher, ein Lügner, kein Joll an Ihnen ih ein Ehrenmann. Soll ich Ihnen lander Schleicher, ein Lügner, kein Ind ein elender Schleicher, ein Lügner, kein Inden, warum Sie bente zwichen mich und das Madden traten! Weil Sie es für ich selber haben wollten!"
Diese ungehenerliche Beschuldigung verbläffte Andreh dermaßen, daß er felne Silbe erwiberte und die Wermutung in ihm anfisteg, er habe es mit einem Bahnitunigen zu ihnn. "Sie vergessen ich war einem Kahnitunigen zu ihnn. "Sie vergessen ich war einem Andrewe Vergeren ich", agte er in frengem Tone nach einer langeren Banie. "In einsschuldige Ihr Andrewe in die ganz genan, Sie hirterlistige Kreatur! Sie traten zwischen dett Vrmitage und mich, weil Sie das Mädegen für sich haben wollen. Detth solgt das Sie kingen!"
"Detth sogte das des eine keine dann bem Benge das den ich der kinden betwein der kinden bei den haben bei der kinden bei der kinden bei der kinden bei den hei den kinden der kinden der

bie Erbe fcwantte wellenförmig wie ein bewegtes Meer" — so schilbert ein Augenzeuge die Haupt-fatastrophe vom 5. April. Die Zahl der Opfer wird auf 160000 augegeben. Am 28. Oktober 1746 wurde Lima in 3 Minuten vollständig zerkört; murbe Lima in \$\bar{3}\$ Minuten vollftändig zerftört; das Meer geriet wie von heftigem Sturm gepeitscht in wise Bewegnung, 28 Schiffe gingen unter, nahezu 4000 Menschen verloren ihr Leben. Das Erdeben, das im Frsthjahr 1783 Messina und einen großen Teil von Calabien verwüstete, tötete 94 000 Menschen und legte 400 Ortschaften in Trümmer. Sanze Ortschaften wurden thatsächtich umgesehrt wie eine Schachtel Spielzeug. Antisch in Affen ist nie Aben in Affen ist in den Jahren 526, 551, 1169, 1202, 1759, 1822 von sehr karken Stebeben beimgesucht worden, denen 200 000, 17000, 40 000, 30 000 und 20 000 Menschen zum Opfer sielen. In Sizilien tötete das Erdbeben von beimgesucht worden, benen 200 000, 17000, 40 000, 80 000 und 20 000 Menichen zum Opfer sielen. In Sizilien tötete das Erbeben von 1693: 120 000 Menichen und 50 Ortschaften wurden vernichtet. Entseklich war das Erdeben, das am 26. März 1812 die Haupstadt von Benezuela, Caracas zersövte. 7 Minuten nach 4 Uhr nachmittags verspürte man den ersten Stoß; die Kirchenzlocken singen von selbst an zu läuten, so groß war die Schwankung; hestiger untertrötischer Douner grollte, dann solgten neue heftige Erschütterungen und die ganze Stadt sützte zu einem Trümmerhausen zusammen. 2000 Menschen zog man noch lebendig unter den Trümmerhausen zusammen. 2000 Menschen zog man noch lebendig unter den Ersümmern hervor, 9500 wurden erschlagen. Ein Gegenstäck zu diesem Ungläck sich das Erdbeben, das am 1. November 1755 die schöne Haut; 6 Minuten worgens sand der erste Erdlöß stat; 6 Minuten worgens sod der erste Erdlöß fati; 6 Minuten später war Lissed ein rauchender Trümmerhausen, unter dem 60 000 (nach anderen 80 000) Menschen bas Erdbeben auf Ischia, das am 28. Juli 1888 satisfand und mehrere Ortschaften der Inselzender, die Aufsehen erregt. Die neuese Katasstophe auf Martinique aber gehört zu den größten, die die Aufsehen und bie Zahl der Opler kempelt sie zu einem großen Ereignis in der Geschichte des Bultanismus. Bulfanismus.

Sandel und Anduftrie.

- 3m amishauptmannichaftlichen Begirte Auerbach wurden am 1. Mai b. 3. in ben

lanblichen Ortschaften maschinen und 570 allein 1543 Schiffchenlandlichen und 570 Jandmaschinen gezählt. Rechnet man noch die Städte Falkenstein, Auers bach, Treuen und Kengenfeld hinzu, so beträgt die Rahl der Schiffdenmaschinen weit über 2000. Dabei hält die Sinführung und Aufstellung neuer

Jagi der Schiffgenung und Auffellung neuer Schiffgenmaschinen noch ununterbrochen au. Im Bogtlande dürsten jest über 5000 Schiffgenmaschinen in Vetrieb sein.

— Die in Sachsen bestehenden 4 Ausmebereien, und zwar in Chemnig, Kappel bei Themig, Plaue bei Flöha und Schneebergen, und zwar in Chemnig, Kappel bei Themig, Plaue bei Flöha und Schneebergen, sellen etwa ein Drittel des in Deutschland benötigten Tälls her. Der Gesamwert des von den 4 sächsischen Tällsebereien erzeugten Tälls beschift sich auf etwa 2½ Millionen Mark jährlich. Sin großer Kell wird von unseren vogtländischen englischen Webereien zur Derstellung der seinen Tällsardinen verbraucht. Auch die Spigenindustrie verarbeitet jährlich zur Herfiellung der feinen Tällspigen ein aufehnliches Quantum. Gegenwärtig ist die Woode der geschmackvollen Lusterpige günstig und der größere Teil unserer Schiffschenmaschinen verarbeitet dauptsächlich "Auft." Es in aber anguertennen, daß die unternehmungs. lußigen Industriellen auch in Deutschland das fostdare Küllgewebe herkelten, da wir sonst aus England angewiesen wären.

Sport:Notia.

Delsuig i. 23. 20m 7.—10. Juni findet hier das VI. fächf. Bundestegelsen mit Bundesbannerweiße ftatt. Die Kegelhalle, welche allein für 5—600 Kegler Plag bietet, wurde soeben fertiggestellt und wirtt außerorbentlich two nofant. Sie enthält 9 der fekkullen Manhalthalien. soeben sertiggestellt und wirkt außerorbentlich imposant. Sie enthält 9 ber schönken Asphaltbahnen mit Wellenbahn, Rugelrinnen und Anzeigescheben 2c. Diese liegen dirett nebeneinander und werden infolge ihrer praktischen Einrichtung den lebhasten Beisall aller Regelbrüder sinrichtung den lebhasten Heigest aller Regelbrüder sinden. Rächt dieser Halle die Regelbrüder finden. Rächt dieser ordentlichen Reichbaltigkeit das lebhasteske Interese erregen. Es sind bisher nicht weniger als für ca. 15 000 Wark Gelde und Gegensandspreise vorhanden, sodaß ieder Fremde, der die Anskellung besichtigte, erstaunt ist, was die Fesssab den Keglern bieten wird. Aus allen Kreisen unserer Sindopperschaft sind geradeau prachtvolle Skrenpreise wohnerschaft find geradezu prachtvolle Chrenpreise gestiftet worben. Aber damit nicht genug, selbst

ber Gefamtfeftausschuß ift erftaunt, welches Intereffe ber Gesamte Bogtland an dem Fefte nimmt. Faft jeden Lag laufen herrliche Preife ein. Da infolgebesten Lag laufen herrliche Preife ein. Da infolgebessen Lag laufen herrliche Preife ein. Da infolgebessen auch die Anmeldungen zum Feste aus allen Teilen Sachens sehr zahlreich erfolgen, jo blickt unsere Stadt und die teilnehmende Reglerschaft einem einzig schönen Sportsfest entgegen, umsomehr, als sich auch die fädtischen Behörden, die Großstaan und die gesamte Bürgerschaft bemüßen, die Gälte aus dem Lande sessisch und gastlich zu empfangen. empfangen.

Gemeinnüşiges.

Allerorts bietet jett das Planzenreich seine Schätz; man tieh die Empfehangen zu blutreinigenoen Kuren mit und ohne echte Raute (Ruta graveolens), deren frische Blättet, auf Butterbrot geschnuten, ein tressiches Magenkärkungsmittel geben. Wie viel allein verdirdt später im Jahre an Lindens und Königskerzen-Blüten, die einen leicht schweiskreibenden Thee liesen! Pfessenmung, bei Durchfällen und Blähungen, wie auch Fenchelaumen übster dienen gegen Schläster der Berdauung, dei Durchfällen und Blähungen, wie auch Fenchelaum und Augens und Gurgelwasser zu empfehen ist. Feldfühmel giebt anregende Bäder und diemt gegen Houtausschläge. Rußblätter (auch getrocknete) und gelbes Löwenmaul gieb als Stärkung ins Kinderbad, namentlich dei Schwäche der Knochengelenke. Ramillen sind das alte Bolksmittel dei Kolis (als Abbochung auch in Klystieren), dei Krämpsen und mit Rogensleie vermischt der Knochengelenke. Ramillen sind das alte Bolksmittel dei Kolis (als Abbochung auch in Klystieren), dei Krämpsen und mit Rogensleie vermischt der Knochengelenke. Ledenso geschadter wertig ihre Dei Altheemurzel mit etwas Zucker wird mit Ringen dei Lindenschen Geschalter wettig ihre Dei Justen ausgeagerte Faulbaumrinde giebt (auch kalt) einen absührenden Thee; die Salveiblätter der Mittelineers, wie unserer blaubättigen Weispinsleiten als Gurgelwasser und getrocknete Birtenblike als finkändischen Kees. Colon kich dei seinen Ausganaen bei den Allerorts bietet jest bas Bflanzenreich feine Hals- und Mundtrankheiten als Gurgelwaffer und getrocknete Birkenblüte als finkändischen Abee. Es lohnt sich bei seinen Ausgängen bei den Grünkramfrauen für den Jaushalt zu lernen, denn eine Frau foll — nach dem kernigen Fischart — immerdar das Jaus bei sich im Sinne tragen. Also wann eine Frau muß gehen aus — Soll sie tragen im Sinn das Jaus. — So träget ein Schneck sür und sur. — Woll für und sur. — Woll sie hingeht, ihr Haus mit ihr."

Als bester, wirklich bewährter - Anstrich für Pappdächer empfiehlt fich Christol.

Dasselbe wird kalt verstrichen, ist burchaus wettersest, reißt und springt nicht, tropft und läuft nicht, ist unter sünf Jahren nicht zu erneuern und stellt sich badurch billiger als jeder andere Anstrich. Riederlage bei Hermann Wagner, Schieserbeckermeister,

Elfterberg.

Bruchleidende

erhalten sichere Silfe burch unsere anerkannt vorzüglichen, eratt sitzenben Bruchbänder mit u Feber bei billigften Preisen. itith

Gebr. Wilke, Plauen i. V. Ternfprecher 484.

Magfarten und Rataloge gratis und franto.

Große Auswahl von Reuheiten in Damenkleiderstoffen empfiehlt zu niedrigften Breifen

Albert Ernst.

Amteftraße 253. Für Wieberverkaufer gewähre ich bebeutenben Rabatt.



se ikatsächlich das Geste.
In der Chai ift "Ori" das sideetke, mirkjamste, zwerlässigske, bemährteste

In der Chai ift "Ori" das sideetke, mirkjamste, zwerlässigske, bemährteste
Inextennungsschreiben: "Ori ist kames." — "Jhr Ori wirkt solgnal." — "Habe
großartige Erfolge erzielt." — "Half bester wie andere Sachen." — "Derwende blos
nur noch Ori." Jede Originalstasche im Garantiestarton lustdicht und doppelt verpack.
Altemals lose zum Aachfülsen. Allo Dorssch ich ein Einkans. Preis pro Kl. 30, 80, 100 pkg.
überall zu haben. Und lasse sich der der Schat der ebenso gut aufreden. Der Oriblässer "Applo" six krästigste und bequemfe Ausmutung des Ori 60 pkg.

In Glfterberg bei Apotheter Frang Sennig.

Dr. Rumfens Batient.

Moman von Dr. Sallfar und T. S. Meade. Antorifierte Bearbeitung von C. Wefner. (Machend verkoten.)

Autorisierte Keatbeitung von C. Weedele.
Autorisierte Keatbeitung von C. Weiner.

"Bei Gott im Hinmel, das solsen Sie nicht!"
Krausius sites einen widen, beiseren Wusidrei Undere, währende er feinen ichwerch Siod erhob, mu ihn auf des Barous Haubt niedersausen zu lassen.

"Ich sinnte St biten — Sie elende Kreatun.

"Ich sinnte St biten — Sie elende Kreatun.

"Ich ehrloser Wicht!" schrie er.

Sine Abournt war Audren wie detäubt, ob biese heitigen Augriffs. Doch schon in der nächsten Schunde wallte das stotze Blut teiner Abnen in ihm aut. Krauzius war fein zu unterschätzender Gegner, er war dreiten und ständigen als der Baron. Dazu kam die fast übernatürliche Krait, welche die blünde Wut ihm versteb. Kach kursem Kingen siel Audren Mu die keine audere Abne under in die Er halte keine audere Abase der Kach is beiten dem woment der Kat eines alsen Kreizrichters den den Sun — eine Grinnerung, die thm das Leben reitete. Der alte Fechter datie ihm eines Lages gesagt: "Der beste Kniff, einen Feind mit einen einsagen sich niedersustreaten, besteht daris Lages gesagt: "Der beste Kniff, einen Feind mit einen einsagen sich anderen Stod erhob, sakie und den Gegner in den Kniff einen Feind mit einen einschen der kat eines alten, dereih darfs, bat man ihn wie ein Bajoniett gebrauch. Man inch den Gegner in den Kniff einen Feind, führ Midden und zielt auf setnes Minnes Stöcken nich deben Minge des unglitätieden Paanses, der mit bethen Sänge des unstitutien Mannes, der mit bethen Sänge des unstitutienen Mannes, der mit bethen Sänge des unstitutienen Mannes, der mit bethen Sinden und zielt auf setnes Angesteres Minne Der Erod ging jedoch ein Siid böher und trat, das Hinge des unglittlichen Mannes, der mit keelen

Im Ru war Aubreys Jorn verstagen. Er bengte sich über die regungstofe Sesalt am Boden und unterluckte die Wunde, die er ihm beigebracht. Franzins rührte sich nicht. Kingstm schauerliche Totenstille. Die duntlen Schatten der Racht hockten aetvenstille wie Senen. Andred begrift aufangs nicht, daß etwas einem Word Rehuliches loeden geschehen sei. Er bengte sich wieder über begrift aufangs nicht, daß etwas einem Word Rehuliches loeden geschehen sei. Er bengte sich wieder über den Kedelosien, nahm dessen dand die bei seine und fühlte den Ruls – er schling nicht mehr. Mit zitternden Kingern öffnete er den Roch und durch Mit zitternden Kingern öffnete er den Roch und durch Mit zitternden Kingern öffnete er den Roch und durch Mit die Kongende – sein Laut, nich der geringste. Andrew erntand auch jest noch kehre Kurcht. Roch immer nicht kam den des Bedeutstien sie Auswerte entschauft kam den kehre Laste werden der manden ein Flasse er griff in seine Laste, wo er manchund ein Flasse. Er griff in seine Assen wie eine Berindung murmelnd deum nich es sehelben – es war sencht – dan Andre Senten des leichen – es war sencht – dan Aber einige Boll ung seuchtes Blut. Fest endlich dimmerre die Grenntnisk in ihm auf, das der er den konten Lob herbeigeriller hatte.

Mis Audren des eines Boll und sehen so inngen Mannes gedrungen war und besten so fortigen Lob herbeigeriller hatte.

Mis Audren des er laut auf. Es war ein selftan beartift, achte er laut auf. Es war ein selftan schauerliches Rachen inmitten der Gradesskille. Wieder auff er in die Lasie, aus welcher er eine Migendike Erreichbotzer drachte. Er zilndete eins au und der Asset der ein der Angendikae in das kunnes, den er getotet.

Weder auf er hat auf. Es war ein selftan ein gendetet Erreichbotzer brachte. Er zilndete eins au und bekend ich ihn gestetet der ihn der Recht das ein den getotet.

The konner kann in aller Racht habe ich ihn gestetet den sweitens soll das eine Bestelden war und bei da das um getban!

mit einer Stahlswinge versehen und jest mit Blut beflectt.

"Ich muß ihn irgendwo vergraden", murmelte ber Baron. Gr blies das Streichdolz aus und berließ laugiam den Ort der foduertlicen That. Sein Gang war ichwantend, unlicher. Röstlich stand er vor einem sich lang dinziehenden Dicktot, in welches er den Stock schleberte.

weiches er den Stod gleichert.

Rachdem er dies geihan, beföhöß er, nach Haufe au gehen. Ein seltsames Surren tönte in seinen gu gehen. Ein seltsames Surren tönte in seinen Ihm war zu Muie, als werde er von öbsen Weistern versolgt. Er mar überzeugt, daß, wenn er jest die Augen erhob und vor sich dindlicht, das Weiste des Sesicht des Sesicht des Weistern der die Reicht des Sesicht des Weistern der die Reicht des Sesicht des Geschieben wirden ges gerade zwölf.

wung es gerade 3wölf.
"Ich glaube, ich komme durch diese Geschückte in eine stroterliche Lage", dachte Andren. "Ich hatte ja garnicht die Ablicht, den armen Mann zu iden. Es war nur Notwehr, Selfstwerteibigung Dätte ich ihm nicht getrossen, so wirde er mich gefötet haben. Ob ich meinen Vater jeht noch aufuche? Er ist Magistratsperson, er weiß am besten, was zu thun ist."

thun ist."
Andren ging dem Saule zu. Er wantte wie ein Trunkener. Hätte ihn iest jemand so im Dunkeln gesesen, er wörde ihn kanm erkannt haben. Ann öffnete er eine der Seitenthüren des michtigen Herrenhaufes. Die Andreds waren Frishauflicher, hie auch zeitig zu Beit zu geben diegen. Die Kampen waren alle ausgelöscht, das ganze Haus lag in tiester Rube. Andrew Gegennete keiner Mentschreiele, während er die Stufen hinaufstieg und zuer korridore entlang styritt, um zu seinen Zinnkern zu gelangen. An der Thur diesen zögernd steden.